

Herr Andreas Satzer, Architekt der Stadt Meckenheim, und Herr Stefan Knortz, Architekt aus Meckenheim, berichten über den Sachstand bezüglich der Umbaupläne für die Jugendfreizeitstätte. Der entsprechende Grundriss und das Raumbuch sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die aktuelle Planung hat ergeben, dass für den Umbau Kosten in Höhe von ca. € 750.000 entstehen. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Erdgeschoss ca. € 180.000, Untergeschoss ca. € 480.000, Außenanlagen ca. € 80.000 - € 85.000. Die Kostenaufstellung beinhaltet sämtliche Nebenkosten, wie zum Beispiel Mehrwertsteuer, Statik, Architekt, jedoch kein Mobiliar.

Baubeginn könnte im September 2009 sein. Voraussetzung hierfür ist die Rechtskraft des Haushaltes 2009. Nach erfolgter Ausschreibung wäre es möglich, die Ergebnisse zur Beratung in den Bau- und Vergabeausschuss am 25. August 2009 einzubringen. Bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2009 könnte bereits mit der Umgestaltung der Außenanlagen begonnen werden, da hierfür aus dem Haushaltsjahr 2008 noch Mittel in Höhe von € 240.000 vorhanden sind.

Ursprünglich waren für den Umbau der Jugendfreizeitstätte Kosten in Höhe von € 250.000 veranschlagt. Bereits im August 2008 wurden zusätzlich € 200.000 beantragt. Erst nach Verabschiedung des Rahmenkonzeptes und mit der Erstellung des Raumbuches war eine konkrete Kostenkalkulation möglich. Der Kämmerer ist darüber informiert, dass weitere € 300.000 erforderlich sind, um das Umbaukonzept in der geplanten Weise umzusetzen.

Die Ausschussmitglieder und der Jugendrat begrüßen das Projekt. Die Ausschussmitglieder bitten hinsichtlich der gegenüber der ursprünglichen Planung erheblich gestiegenen Kosten um Mitteilung, ob eventuell eine zeitliche Streckung des Projektes möglich ist bzw. ob die Kosten für einzelne Bereiche des Umbaus gesenkt werden können.

Bei der weiteren Diskussion stellt sich heraus, dass eine zeitliche Streckung des Projektes bzw. eine Kürzung der für die einzelnen Umbaubereiche benötigten Mittel nicht sinnvoll ist, da damit die Umsetzung des ursprünglich geplanten Konzeptes gefährdet wird.